jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2024/9/4 15Os70/24v (15Os71/24s)

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.09.2024

Norm

StPO §239
StPO §174

1. StPO § 239 heute
2. StPO § 239 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. StPO § 239 gültig von 16.03.2020 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2020
4. StPO § 239 gültig von 01.03.2005 bis 15.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2004
5. StPO § 239 gültig von 31.12.1975 bis 28.02.2005

1. StPO § 174 heute
2. StPO § 174 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. StPO § 174 gültig von 16.03.2020 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2020
4. StPO § 174 gültig von 01.01.2017 bis 15.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
5. StPO § 174 gültig von 01.09.2010 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2010
6. StPO § 174 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
7. StPO § 174 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die Möglichkeit der Vernehmung des Angeklagten in der Hauptverhandlung durch „Zuschaltung“ mittels technischer Einrichtungen zur Wort? und Bildübertragung (§ 153 Abs 4 StPO; „Videokonferenz“) sieht die Strafprozessordnung gemäß § 239 dritter Satz StPO nur in den in § 174 Abs 1 StPO geregelten Fällen (der Anhaltung des Angeklagten in Untersuchungshaft während einer Pandemie oder, wenn es zur Verhütung und Bekämpfung anzeigepflichtiger Krankheiten nach dem Epidemiegesetz 1950, BGBl 1959/186, nach Maßgabe einer Verordnung der Bundesministerin für Justiz notwendig erscheint) vor.Die Möglichkeit der Vernehmung des Angeklagten in der Hauptverhandlung durch „Zuschaltung“ mittels technischer Einrichtungen zur Wort? und Bildübertragung (Paragraph 153, Absatz 4, StPO; „Videokonferenz“) sieht die Strafprozessordnung gemäß Paragraph 239, dritter Satz StPO nur in den in Paragraph 174, Absatz eins, StPO geregelten Fällen (der Anhaltung des Angeklagten in Untersuchungshaft während einer Pandemie oder, wenn es zur Verhütung und Bekämpfung anzeigepflichtiger Krankheiten nach dem Epidemiegesetz 1950, BGBl 1959/186, nach Maßgabe einer Verordnung der Bundesministerin für Justiz notwendig erscheint) vor.

Entscheidungstexte

- RS0134930">15 Os 70/24v
  Entscheidungstext OGH 04.09.2024 15 Os 70/24v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2024:RS0134930

Im RIS seit

06.11.2024

Zuletzt aktualisiert am

06.11.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at